

Die Winterkollektion ist eingetroffen ...

Die Online-Version von *Theke aktuell* präsentiert sich im neuen Gewand von Open Journal Systems (OJS)

Stefanie Clormann
Sabine Häußermann

Mit der vorliegenden Ausgabe erhält die *Theke aktuell* einen neuen Webauftritt. Sie erscheint nicht nur äußerlich verwandelt, sondern auch die zugrundeliegende Technik ist auf den neuesten Stand gebracht: Die Online-Version der Heidelberger Bibliothekszeitschrift wurde komplett in das E-Journal-Management- und Publikationssystem Open Journal Systems (OJS) überführt.

Das E-Journal-Verwaltungssystem OJS

Open Journal Systems wird von The Public Knowledge Project entwickelt. Die wirkungsmächtige Open-Source-Software ermöglicht die effiziente Verwaltung und die differenzierte Organisation einer Online-Zeitschrift auf allen wesentlichen Ebenen¹:

- *Organisation*: Durch eine klare Rollenverteilung werden unterschiedliche Schreib-, Korrektur- und Veröffentlichungsrechte vergeben, z.B. an Verfasser, Redakteur, Herausgeber oder Gutachter. Jeder Beteiligte kann entsprechend seiner Funktion auf die redaktionellen Seiten im System zugreifen, hochladen, editieren oder freischalten.

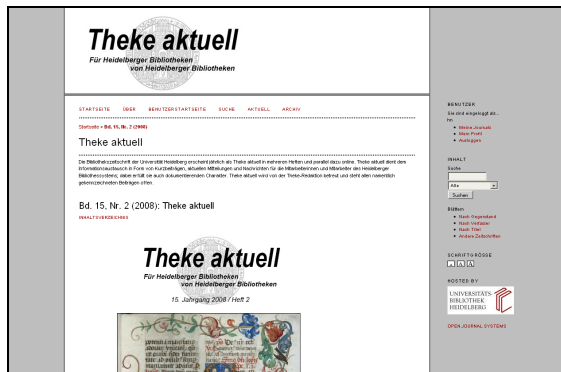
- *Redaktion*: Die einzelnen Arbeitsschritte im Editionsprozess können flexibel gestaltet werden. Je nach den Vorstellungen der Herausgeber und Redakteure können unterschiedliche Workflows definiert werden. Dabei ist die mehrfache Begutachtung und Korrektur einzelner Beiträge ebenso möglich wie die schnelle und unkomplizierte Veröffentlichung ganzer Ausgaben.
- *Layout*: Die Gestaltung der Website kann durch Layoutvorlagen und voreingestellte Style Sheets relativ einfach konfiguriert und an die individuellen Bedürfnisse des Journals angepasst werden. Damit erhalten die Herausgeber, die in der Regel keine Grafikdesigner sind, eine gute Unterstützung. Gleichzeitig sind sie allerdings auch an bestimmte Vorgaben gebunden.
- *Erschließung*: Die einzelnen Beiträge und Ausgaben werden über Metadaten und Abstracts erschlossen. Auf diese Weise werden sie durch Open-Access-Datenbanken, Suchmaschinen und Diskussionsforen zugänglich.

¹ <http://pkp.sfu.ca/?q=ojs>; The Public Knowledge Project besteht aus der Kooperation der Faculty of Education at the University of British Columbia, der Simon Fraser University Library, der School of Education at Stanford University und dem Canadian Centre for Studies in Publishing at Simon Fraser University. Zu einer ersten Information s. auch Geukes, Albert / Bokan, Bozana: Open Journal Systems - Konzept, Realisierungen, Entwicklungsrichtungen. Vortrag am 97. Deutschen Bibliothekartag, Mannheim, 2008. URL: <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2008/602/>.

Theke aktuell – online

Vom Laufsteg auf die Straße: Die Online-Version der *Theke aktuell* finden Sie nun unter der Adresse <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/ojs/index.php/ThekeAkt/index>. Das Layout der Website, bei der die Farben Rot und Grau dominieren, lehnt sich an das Corporate Design der Universität Heidelberg an. Die Startseite macht unmittelbar das jeweils neue Heft der Zeitschrift zugänglich. Im Inhaltsverzeichnis werden die

Beiträge und Rubriken einzeln angezeigt. In der linken Spalte gibt es verschiedene Suchmöglichkeiten: Über ein Suchfeld sind Autoren oder Inhalte recherchierbar; diese können auch über den Browsingzugang geblättert werden. Im Archiv sind zudem die vergangenen Ausgaben der *Theke aktuell* seit 2003 chronologisch geordnet; Thumbnails der Titelseiten helfen bei der Orientierung.



Theke aktuell, Online-Version, Startseite mit Bd. 15, Heft 2

Ein Blick zurück:

Theke aktuell und *Theke*

Ungeachtet der wohlbekannten Forderung des FAZ-Gründungs Herausgebers Erich Welters, „In der Zeitung nichts über die Zeitung“, soll die Online-Verjüngung Anlass sein, kurz Revue passieren zu lassen:

Die Heidelberger Bibliothekszeitschrift *Theke aktuell* erscheint seit dem Jahr 1993. Das erste Heft lief unter dem bezeichnenden Titel „?????“; besser gesagt, das Redaktionsteam hatte sich bewusst gegen eine Titelgebung entschieden und stellte diese den Kolleginnen und Kollegen zur Disposition. So schrieb Stephan Renner „anstelle eines Vorworts“: „[...] daß die Nullnummer unserer neuen Zeitschrift noch keinen Titel führt, dies nicht ganz ohne Grund: Unsere neue Publikation hat sich zum Ziel gesetzt, ALLE, die in Heidelberger Bibliotheken beschäftigt oder auf andere Weise mit ihnen verbunden sind, gleichermaßen anzusprechen, Ihnen gleichgewichtig Gehör zu geben [...].“² Ziel der Zeitschrift ist es noch heute, über wichtige Neuigkeiten zu informieren und dabei

² Stephan Renner: Anstelle eines Vorworts. In: ?????. 1/2003, S. 1.

auch Raum für kleinere Beiträge zu lassen, so dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bibliothekssystems zu Wort kommen können. Die Wahl fiel letztendlich auf den Namen *Theke aktuell*, der vor dem Zweitplatzierten *Thek'chen* mit 35 Stimmen einen „erdrutschartigen Sieg“ davon trug. Man kann nur spekulieren, welchen Weg die Zeitschrift genommen hätte, wäre das Votum auf Vorschläge wie *Thekolino*, *Schnelltheke*, *Take it easy* oder gar *Käthe* gefallen.

Große Schwester und gleichsam namengebende Patin ist die *Theke*, das Informationsblatt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bibliothekssystem Heidelberg. Sie erschien von 1979 bis 2006 zum Teil mehrmals jährlich. Auch hier gibt das Vorwort Franz Martin Scherers zum ersten Heft Details über den Titel preis. Die *Theke* soll als Treffpunkt und Kommunikationszentrum dienen: „man kommt zwanglos zusammen, will erfahren, was es Neues gibt, will seine eigenen Heldentaten verkünden, will Kummer und Sorgen loswerden oder selbst Ratschläge und Lebenshilfen aller Art austeilten.“³


Theke aktuell wird nun parallel zur gedruckten Version als E-Journal über OJS herausgegeben. Aber auch die Archivjahrgänge 1996 bis 2006 der *Theke* haben eine eigene Webpräsenz im neuen Outfit erhalten: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/ojs/index.php/Theke/index>. Sie korrespondiert im Layout mit einer Variation von Grau-Rot-Weiß zu ihrer kleinen Schwester *Theke aktuell*.

Neuer Service der UB:

Open Journal System Heidelberg

Die Umstellung der beiden Bibliothekszeitschriften ermöglichte es, das komplexe E-Journal-Verwaltungssystem OJS an der Universitätsbibliothek Heidelberg kennenzulernen und eingehend zu prüfen. Die Gestaltung der Websites, das Hochladen der Beiträge, der Begutachtungsprozess und das Veröffentlichen der Ausgaben wurden an

³ Franz Martin Scherer: Warum „Theke“? In: *Theke* 1/1979, S. 3.



Theke aktuell
Für Heidelberger Bibliotheken
von Heidelberger Bibliotheken

BENUTZER

Benutzername

Passwort

Speichern

[STARTSEITE](#) [ÜBER](#) [EINLOGGEN](#) [REGISTRIEREN](#) [SUCHE](#) [AKTUELL](#) [ALLE AUSGABEN](#)

Startseite > Archiv > **Bd. 15, Nr. 2 (2008)**

Bd. 15, Nr. 2 (2008)

Theke aktuell

Inhaltsverzeichnis

Titel/Redaktion	PDF
<hr/>	
Beiträge	
Sum Beatae Mariae Virginis in Salem. Die "Codicēs Salemīti" - Anmerkungen zu Ihrer Katalogisierung	PDF
Ulvi Steiger	4-10
Projekt "FIT für Jura-Studierende". Erstellung eines Online-Tutorials zur fachbezogenen Vermittlung von Informationskompetenz	PDF
Stefanie Holzer	11-14
Projektarbeit "Bestands-erhaltung historischer Zeitungen mit Bezug zu Heidelberg und Umgebung"	PDF
Cora Schuster	15-16
Praktikum an der TIB/UB Hannover	PDF
Florian Ruckelshausen	17
<hr/>	
Neues aus den Virtuellen Fachbibliotheken	
Neues aus den Virtuellen Fachbibliotheken	PDF
	18-25
<hr/>	
Kurznachrichten	
Kurznachrichten	PDF
	26-30
<hr/>	
Lesenswertes!	
Lesenswertes! Sommerzeit ist Lesezeit	PDF
	31-38
<hr/>	

INHALT

Suche


Alle

Blättern

- Nach Gegenstand
- Nach Verfasser
- Nach Titel
- Andere Zeitschriften

SCHRIFTGRÖSSE


HOSTED BY



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

OPEN JOURNAL SYSTEMS

Theke aktuell, Online-Version, Bd. 15, Heft 2, Inhaltsverzeichnis



Theke aktuell
Für Heidelberger Bibliotheken
von Heidelberger Bibliotheken

BENUTZER

Benutzername

Passwort


Speichern

[STARTSEITE](#) [ÜBER](#) [EINLOGGEN](#) [REGISTRIEREN](#) [SUCHE](#) [AKTUELL](#) [ALLE AUSGABEN](#)


Startseite > Archiv

Archiv

2008




Bd. 15, Nr. 2 (2008): Theke aktuell



Bd. 15, Nr. 1 (2008): Theke aktuell

2007



Bd. 14, Nr. 3/4 (2007): Theke aktuell

INHALT

Suche


Alle

Blättern

- Nach Gegenstand
- Nach Verfasser
- Nach Titel
- Andere Zeitschriften

SCHRIFTGRÖSSE

HOSTED BY



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

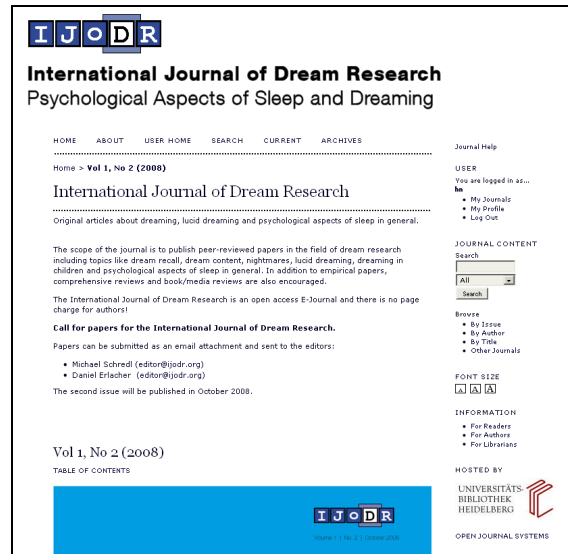
OPEN JOURNAL SYSTEMS

Theke aktuell, Online-Version, Archiv mit einzelnen Ausgaben

ihnen exemplarisch Schritt für Schritt durchgespielt.

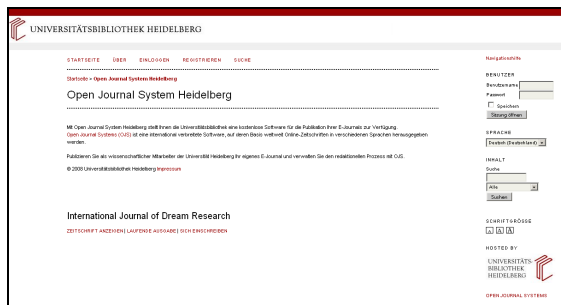
Auf diese Weise ist die Basis für einen neuen Service der UB gelegt: Mit *Open Journal System Heidelberg* haben Angehörige der Universität die Möglichkeit mit Unterstützung durch die Universitätsbibliothek, ihre eigenen Online-Zeitschriften herauszugeben. Das *International Journal of Dream Research*, herausgegeben von Daniel Erlacher und Michael Schredl, ist hierbei ein Vorreiter. Es ist bereits im zweiten Heft erschienen.⁴ In Planung ist ein E-Journal-Projekt der Hochschule für Jüdische Studien; darüber hinaus bestehen verschiedene Anfragen.

Der Service wird derzeit professionalisiert. Es wird eine detaillierte Dokumentation erstellt, die alle formalen Schritte des Einrichtens und Verwaltens über das OJS-System beinhaltet und zudem die relevanten Fragen rund um das Publizieren von E-Journals, wie etwa ISSN-Vergabe, Eintrag in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB, Copyright, beantwortet. Ein Workshop für interessierte Kooperationspartner wird Gelegenheit zum Austausch und zum Vertiefen der bisher gemachten Erkenntnisse geben.



International Journal of Dream Research, Startseite

Die UB bietet der Universität damit neben dem Dokumentenserver HeiDOK einen neuen und wichtigen Publikationsservice. Fakultäten und Institute können nun mit relativ geringem Aufwand auf neuester technologischer Basis eigene E-Journals herausgeben. Alle notwendige Unterstützung erhalten sie von der Universitätsbibliothek. Die Heidelberger Bibliothekszeitschrift *Theke aktuell* ist damit nicht nur modisch ein Trendsetter.



Neuer Service der UB: Open Journal System Heidelberg

Stefanie Clormann, UB, Tel. 54-2366

Sabine Häußermann, UB, Tel. 54-2581

⁴ <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/ojs/index.php/IJoDR>